

## Fragebogen zur Zusammenarbeit von Jugendamt und Strafjustiz

Ihr Name .....

Anschrift Jugendamt .....

.....

Telefon .....

Datum, Unterschrift .....

Bitte senden Sie den Fragebogen bis zum  
**31. Oktober 2008**  
an uns zurück.

Falls Sie zum Erhebungsbogen Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:  
**Dr. Birgitt Haller**, Institut für Konfliktforschung, 1030 Wien, Lisztstr.3  
Tel.: 01 / 713 16 40-17, Fax: 01 / 713 99 30  
E-Mail: birgitt.haller@ikf.ac.at

**Bitte:** Sollte es in Ihrem Haus schriftliches Material (Richtlinien, Leitfäden, Broschüren etc.) geben, das aus einer interdisziplinären Zusammenarbeit zum Thema „Sexualdelikte gegen Kinder“ entstanden ist, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie dieses dem Bogen beifügen würden. Auch für einen Hinweis auf Material, das Sie zu dem Thema online zur Verfügung stellen, wären wir Ihnen verbunden.

Da wir die Unterlagen gegebenenfalls zur Information für andere Professionelle auch auf unsere Projekthomepage [www.netzwerk-kooperation.eu](http://www.netzwerk-kooperation.eu) einstellen wollen, bitten wir Sie, es auf dem Material zu vermerken, falls Sie einer solchen Veröffentlichung nicht zustimmen bzw. wir dazu zunächst Kontakt mit Ihnen aufnehmen sollen.

## 0. Persönliche Angaben

Ihre Profession / Berufsgruppe: .....

Ihre Funktion (en): .....  
.....

Im Jugendamt tätig seit \_\_\_\_\_ Jahren,  
davon in der jetzigen Funktion seit \_\_\_\_\_ Jahren.

Ihr Alter: \_\_\_\_\_ Jahre

Ihr Geschlecht

weiblich     männlich

## A. Allgemeine Informationen zum Jugendamt

### A.1 Träger Ihres Jugendamtes

Bezirkshauptmann-     Stadtmagistrat  
schaft

A.2 Einwohnerzahl im Zuständigkeitsbereich: ca. \_\_\_\_\_

### A.3 Anzahl der Fachkraft-Stellen in Ihrem Jugendamt:

**Vollzeit:** \_\_\_\_\_ Stellen

**Teilzeit:** \_\_\_\_\_ Stellen mit mehr als 50 % der regulären Arbeitszeit (ohne Vollzeit)

\_\_\_\_\_ Stellen mit 50 % der regulären Arbeitszeit

\_\_\_\_\_ Stellen mit weniger als 50 % der regulären Arbeitszeit

#### **Hinweis**

„Kind“ ist – im Sinne europäischer Vorgaben – jeder Mensch unter 18 Jahren.

### A.4 Gibt es in Ihrem Jugendamt für Verdachtsfälle von Sexualdelikten gegen Kinder *besondere Zuständigkeiten*? [Mehrfachnennungen möglich]

- Ja, Bearbeitung durch Fachkräfte, die ausschließlich für solche Fälle zuständig sind  
 Ja, Bearbeitung durch Fachkräfte, die neben anderen Aufgaben für solche Fälle zuständig sind  
 Ja, sonstige .....

Nein, Fallzuständigkeit nach allgemeinen Regeln → *weiter mit Frage B.1.*

### A.5 Sofern es Fachkräfte gibt, die *ausschließlich* für Verdachtsfälle von Sexualdelikten gegen Kinder zuständig sind: Anzahl

**Vollzeit:** \_\_\_\_\_ Stellen

**Teilzeit:** \_\_\_\_\_ Stellen mit mehr als 50 % der regulären Arbeitszeit

\_\_\_\_\_ Stellen mit 50 % der regulären Arbeitszeit

\_\_\_\_\_ Stellen mit weniger als 50 % der regulären Arbeitszeit

**A.6 Sofern es Fachkräfte mit einer solchen besonderen Zuständigkeit gibt: Verfügen diese über eine Zusatzausbildung?**

ja, welche? [Mehrfachnennungen möglich]

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

nein

**B. Formen der Zusammenarbeit**

**B.1 Gibt es zwischen Ihrem Jugendamt und anderen Behörden bzw. Institutionen für den Bereich „Sexualdelikte gegen Kinder“ besondere Formen der Zusammenarbeit?**  
[Mehrfachnennungen möglich]

- ja, und zwar
- in zeitlich befristeten Einzelprojekten
  - zwischen einzelnen Personen bei individuellen Problemlagen
  - eine organisierte Zusammenarbeit in Form von Arbeitsgemeinschaften, „Runden Tischen“, Helferkonferenzen o. ä.
  - sonstiges .....

nein

**Im Folgenden**

- wird die organisierte Zusammenarbeit als „**Arbeitskreis**“ bezeichnet.
- werden die einzelnen Zusammenkünfte des Arbeitskreises als „**Arbeitstreffen**“ bezeichnet.

Zur **Strafjustiz** gehören:  
Strafgerichte (inkl. Jugendgerichte); Staatsanwaltschaften; Kriminalpolizei

**B.2 Sofern es einen Arbeitskreis für den Bereich „Sexualdelikte gegen Kinder“ gibt: Sind Vertreter/innen der Strafjustiz beteiligt?**

ja             nein

**B.3 Sofern es zwar einen Arbeitskreis für den Bereich „Sexualdelikte gegen Kinder“ gibt, die Strafjustiz daran aber *nicht* beteiligt ist: Welche anderen Behörden bzw. Institutionen sind dort vertreten?**

.....  
.....  
.....  
.....

**B.4 Sofern es keinen Arbeitskreis für den Bereich „Sexualdelikte gegen Kinder“ gibt bzw. die Strafjustiz nicht daran beteiligt ist: Gab es in der Vergangenheit Versuche, einen solchen zu etablieren bzw. die Strafjustiz daran zu beteiligen?**

- ja                     nein

**B.5 Sofern es zumindest *einen* solchen Versuch zur Etablierung eines entsprechenden Arbeitskreises bzw. zur Beteiligung der Strafjustiz gab: Wie weit war dieser gediehen?**

- Lediglich interne Überlegungen im Jugendamt → *weiter mit Frage B.6.*  
 Lediglich Einzelkontakte mit Vertretern/innen der Strafjustiz zum Zweck der Etablierung bzw. Beteiligung  
 Lediglich ein gemeinsames Arbeitstreffen  
 Mehrere gemeinsame Arbeitstreffen

**B.6 Sofern es diese Kontakte bzw. Treffen gab: Mit welchen Institutionen der Strafjustiz?**  
[Mehrfachnennungen möglich]

- Strafgericht  
 Staatsanwaltschaft  
 Kriminalpolizei

**B.7 Sofern es zumindest *einen* solchen Versuch gab: Was hat aus Ihrer Sicht im Rückblick die Etablierung eines Arbeitskreises unter Beteiligung der Strafjustiz verhindert?**  
[Mehrfachnennungen möglich]

.....  
.....  
.....  
.....

**B.8 Sofern es *keinen* Arbeitskreis unter Beteiligung der Strafjustiz gibt: Bei welchen Aufgaben / Fällen würden Sie sich einen solchen wünschen?** [Mehrfachnennungen möglich]

.....  
.....  
.....  
.....

**B.9 Sofern es *keinen* Arbeitskreis unter Beteiligung der Strafjustiz gibt: Gibt es aktuelle Überlegungen oder Planungen zur Installation eines solchen?**

- ja                     nein

**B.10 Welche Vorteile sehen Sie in einer Zusammenarbeit mit der Strafjustiz bei Sexualdelikten gegen Kinder?** Bitte vergeben Sie an die fünf, die Ihnen am wichtigsten sind, die Wertungen 1 bis 5.

|                          |   |
|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Sensibilisierung für die Bedeutung der Beweissicherung                            |
| <input type="checkbox"/> | Reduzierung der Zahl von Opfervernehmungen  |
| <input type="checkbox"/> | Handlungssicherheit durch verbindliche Absprachen, z.B. zu Qualitätskriterien     |
| <input type="checkbox"/> | Rollendifferenzierung durch Kenntnisse über Befugnisse, Aufträge etc. der anderen |
| <input type="checkbox"/> | Schnellere Fallbearbeitung in der Jugendwohlfahrt                                 |
| <input type="checkbox"/> | Impulse zur Qualitäts- und Organisationsentwicklung der eigenen Arbeit            |
| <input type="checkbox"/> | Rechtliche Absicherung der eigenen Vorgehensweise                                 |
| <input type="checkbox"/> | Ausbau informeller Kontakte und flexibler Kommunikationsstrukturen                |
| <input type="checkbox"/> | Imagegewinn für das Jugendamt   |
| <input type="checkbox"/> | Fundiertere Risikoeinschätzung durch Fallbesprechungen                            |
| <input type="checkbox"/> | Optimierung von Verfahrensabläufen, Reduzierung von Reibungen an Schnittstellen   |
| <input type="checkbox"/> | Kürzere Dauer eventueller Strafverfahren  |
| <input type="checkbox"/> | Erweiterung des Fachwissens   |
| <input type="checkbox"/> | Emotionale Entlastung durch Austausch   |
| <input type="checkbox"/> | Sonstiges: .....  |
| <input type="checkbox"/> | .....   |

keine

**B.11 Welche Problem- und Konfliktfelder sehen Sie bei einer Zusammenarbeit mit der Strafjustiz bei Sexualdelikten gegen Kinder?** Bitte geben Sie Ihre Einschätzung auf der Skala von „trifft gar nicht zu“ bis „trifft völlig zu“ an.

|   | trifft<br>gar<br>nicht<br>zu | trifft<br>eher<br>nicht<br>zu | teils/<br>teils          | trifft<br>eher<br>zu     | trifft<br>völlig<br>zu   |
|---|------------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Unterschiedliche fachliche Herangehensweisen, Definitionen, „Sprache“ etc.        | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Erheblicher zeitlicher Mehraufwand  | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Standesdünkel   | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| „Die Justiz sitzt immer am längeren Hebel.“                                       | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Unterschiedliche gesetzliche Aufträge / Ziele (Schutzauftrag vs. Strafverfolgung) | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Fehlende soziale Fertigkeiten   | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Legalitätsprinzip der Strafjustiz   | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Abgehobenheit der Justizvertreter/innen   | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Spannungsverhältnis zwischen Autonomie und gemeinsamem Gestaltungsanspruch        | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Mangelnde Rollentransparenz   | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Abhängigkeit von persönlichem Engagement der jeweils aktuell Beteiligten          | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

|  | trifft<br>gar<br>nicht<br>zu | trifft<br>eher<br>nicht<br>zu | teils/<br>teils          | trifft<br>eher<br>zu     | trifft<br>völlig<br>zu   |
|--|------------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Zwang zur Legitimation der eigenen Arbeit  | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Erhebliche personelle Fluktuation  | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Vorurteile / Feindbilder / Klischees   | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sozialdatenschutz der Jugendwohlfahrt  | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kaum Kompromissmöglichkeiten aufgrund rechtlicher Vorgaben und Weisungen         | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Eindruck der Kontrolle durch Strafjustiz   | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Fehlende Institutionalisierung der Zusammenarbeit                                | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Fehlende Kenntnis über rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen der anderen | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sonstiges:   | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|  | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**B.12 Wie viel Kontakt und fachlichen Austausch wünschen Sie sich bei Fällen von Sexualdelikten gegen Kinder mit Vertretern/innen der ...**

|                  | Kriminalpolizei?         | Staatsanwaltschaft?      | Strafgerichte?           |
|------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| sehr viel mehr   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| etwas mehr       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| gleich bleibend  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| etwas weniger    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| deutlich weniger | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

*Die folgenden Seiten richten sich ausschließlich an Jugendämter, die in einem Arbeitskreis unter Beteiligung der Strafjustiz bei Sexualdelikten gegen Kinder mitarbeiten. Die Fragen betreffen Sie also deshalb nur, wenn **Ihr** Jugendamt in einem solchen Arbeitskreis mitwirkt.*

*Sollte dies **nicht** der Fall sein, bedanken wir uns an dieser Stelle für Ihre Mitarbeit.*



**Für alle anderen geht es weiter.**

## C. Rahmenbedingungen des Arbeitskreises unter Beteiligung von Jugendamt und Strafjustiz bei Sexualdelikten gegen Kinder

C.1 Seit welchem Jahr gibt es einen Arbeitskreis unter Beteiligung Ihres Jugendamtes und der Strafjustiz bei Sexualdelikten gegen Kinder?

.....

C.2 Gibt es eine gemeinsame offizielle Bezeichnung für den Arbeitskreis?

ja Name: .....

nein

C.3 Auf wessen Initiative geht der Arbeitskreis zurück? [Mehrfachnennungen möglich]

- Jugendamt
- Strafgericht
- Staatsanwaltschaft
- Kriminalpolizei
- Andere .....
- nicht bekannt

C.4 Gab es einen konkreten Anlass für die Initiierung des Arbeitskreises?

ja, welchen? .....

nein

nicht bekannt

C.5 Gab es eine Anfangsphase im Arbeitskreis, in der die Teilnehmer/innen die rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen ihrer Institutionen vorgestellt haben?

ja       nein       nicht bekannt

C.6 Im Rückblick: Welche Intentionen und Inhalte waren am Anfang für den Arbeitskreis zentral?

.....

.....

.....

nicht bekannt

**C.7 Haben sich diese zentralen Aspekte im Vergleich zu den gegenwärtigen Intentionen und Inhalten des Arbeitskreises verändert?**

ja, in welcher Form?

.....  
.....  
.....  
.....

nein

nicht bekannt

**C.8 Finden die Arbeitstreffen in einem regelmäßigen Turnus statt?**

ja, und zwar  monatlich  vierteljährlich

halbjährlich  sonstiges: .....

nein,

Termine werden unregelmäßig von Treffen zu Treffen vereinbart

Arbeitstreffen finden nur bei konkreten Anlässen statt

weil .....

Wenn unregelmäßig: Anzahl der Arbeitstreffen in den letzten 12 Monaten: \_\_\_\_\_

**C.9 Wird der Arbeitskreis bzw. werden die Arbeitstreffen von Ihrem Dienstgeber gefördert, indem ... [Mehrfachnennungen möglich]**

die Mitarbeit als reguläre Arbeitszeit anerkannt wird;

die Mitarbeit in die Arbeitsplatzbeschreibung aufgenommen wurde;

die Mitarbeit bei Dienstlichen Beurteilungen berücksichtigt wird;

persönliche finanzielle Aufwendungen (Fahrkosten etc.) erstattet werden;

dem Arbeitskreis Geld zur Verfügung gestellt wird (z.B. für externe Referent/innen);

sonstiges: .....

**C.10 Arbeitstreffen finden**

immer in Räumlichkeiten derselben Institution statt.

Bei welcher Institution befinden sich diese (z. B. Staatsanwaltschaft, Jugendamt)?

.....

abwechselnd in Räumlichkeiten der verschiedenen eingebundenen Institutionen statt.

**C.11 Gibt es zumindest ein schriftliches Dokument (Leitbild, Richtlinien etc.), das die Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten zum Gegenstand hat?**

ja: Auf wessen Initiative ging dies zurück? [Mehrfachnennungen möglich]

Jugendamt

Strafgericht

Staatsanwaltschaft

Kriminalpolizei

Andere \_\_\_\_\_

nicht bekannt

nein

**Wir erinnern an die Bitte um Materialien (siehe Deckblatt)!**

## D. Personelle Strukturen des Arbeitskreises

D.1 Wie viele Personen nehmen an den Arbeitstreffen durchschnittlich teil? .....

D.2 Wie viele davon sind Vertreter/innen des Jugendamtes? .....

D.3 Besteht für bestimmte Personen im Jugendamt (z. B. Fachkräfte für Verdachtsfälle von Sexualdelikten gegen Kinder) eine Verpflichtung zur Teilnahme?

ja, für welche? Woraus ergibt sich diese Pflicht?

.....  
 .....  
 .....

nein

D.4 Besteht für Vertreter/innen von Kriminalpolizei und Staatsanwaltschaft eine Verpflichtung zur Teilnahme?

ja       nein       nicht bekannt

D.5 Folgende Institutionen bzw. Berufsgruppen sind bei den Arbeitstreffen vertreten:

|  | regelmäßig               | unregelmäßig             | nein                     |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Strafgericht   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Pflegschaftsgericht                                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Staats- bzw. Bezirksanwaltschaft                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kriminalpolizei  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sicherheitspolizei                                     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kinderschutzzentren                                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Spez. Hilfsorganisationen für Opfer von Sexualdelikten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Interventionsstelle/Gewaltschutzzentrum                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sonstige Opferhilfeorganisationen                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Rechtsanwaltschaft                                     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Gesundheitsamt   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sozialamt  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Schulen  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Schulpsychologischer Dienst                            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kinder- und Jugendpsychiatrie                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kinderärzte/innen                                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Gynäkologen/innen                                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sonstige:  |                          |                          |                          |
| -  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                          |
| -  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                          |

**D.6 Folgende berufliche Qualifikationen sind bei den Arbeitstreffen vertreten:**

|  | regel-<br>mäßig          | unregel-<br>mäßig        | nein                     | nicht<br>bekannt         |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Erzieher/in                            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sozialpädagogik bzw. Sozialarbeit (FH) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Pädagogik (Universität)                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Rechtswissenschaften                   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Polizeiinterne Ausbildung              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Psychologie                            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Medizin, Fachgebiet Psychiatrie        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sonstige medizinische Ausbildung       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sonstige:                              |                          |                          |                          |                          |
| -                                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                          |                          |
| -                                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                          |                          |

**D.7 Werden die Institutionen bzw. Berufsgruppen grundsätzlich durch dieselben Personen vertreten?**

ja: Aus wie viel Personen besteht diese „Kerngruppe“?

Frauen: \_\_\_\_\_ Männer: \_\_\_\_\_

nein

**D.8 Sind die „Gründungsmitglieder“ des Arbeitskreises noch dabei?**

ja, vollständig     ja, überwiegend     ja, teilweise     nein     nicht bekannt

**D.9 Sofern manche Institutionen bzw. Berufsgruppen unregelmäßig teilnehmen:**

Die Termine aller Arbeitstreffen sind allen bekannt und für alle offen.

Manche Institutionen bzw. Berufsgruppen werden nur unter fall- bzw. themenbezogenen Aspekten dazu gebeten.

sonstiges: .....

**D.10 Sofern Staatsanwälte/innen beteiligt sind: Sind diese (auch) in einer Sonderzuständigkeit für Sexualdelikte tätig?**

ja     nein     nicht bekannt

**D.11 Sofern Kriminalpolizisten/innen beteiligt sind: Sind diese (auch) in einer Sonderzuständigkeit für Sexualdelikte tätig?**

ja     nein     nicht bekannt

**D.12 Gibt es eine Person, die die Arbeitstreffen organisiert?**

ja, und zwar in der Regel...

von Seiten des Jugendamtes

von Seiten der Strafjustiz

von einer anderen Institution: \_\_\_\_\_

im Wechsel zwischen den Beteiligten (z. B. immer die gastgebende Einrichtung)

nein

**D.13 Sofern es eine solche Person gibt: Wofür ist sie verantwortlich?** [Mehrfachnennungen möglich]

- Vorbereitung (Raum, Einladung etc.)
- Moderation
- Protokollierung
- Weiteres: .....

**D.14 Gibt es bei den Treffen eine Moderation?**

- ja, und zwar in der Regel...
  - von Seiten des Jugendamtes
  - von Seiten der Strafjustiz
  - von einer anderen Institution: \_\_\_\_\_
  - im Wechsel zwischen den Beteiligten
- nein

**D.15 Werden die Treffen regelmäßig protokolliert?**

- ja, und zwar in der Regel...
  - von Seiten des Jugendamtes
  - von Seiten der Strafjustiz
  - von einer anderen Institution: \_\_\_\_\_
  - im Wechsel zwischen den Beteiligten
- nein

**D.16 Haben Sie *außerhalb* der Arbeitstreffen Kontakt mit den Vertretern/innen der Strafjustiz aus Ihrem Arbeitskreis? Wie häufig finden solche Kontakte statt?** [Mehrfachnennungen möglich]

- ja, mit Straf-/Jugendrichtern/innen: durchschnittlich \_\_\_\_\_ mal pro Quartal
- ja, mit Staatsanwälten/innen: durchschnittlich \_\_\_\_\_ mal pro Quartal
- ja, mit Kriminalpolizisten/innen: durchschnittlich \_\_\_\_\_ mal pro Quartal
- nein → *weiter mit Frage E.1.*

**D.17 Aus welchem Grund finden diese Kontakte statt?** [Mehrfachnennungen möglich]

- aus beruflichen Gründen
  - zum allgemeinen Austausch
  - wegen spezieller fachlicher Fragen und Informationen
  - in konkreten Einzelfällen
- aus privaten Gründen

**D.18 Wann sind diese Kontakte entstanden?**

- schon vor der Einrichtung des Arbeitskreises
- durch den Arbeitskreis

**D.19 Sofern die Kontakte schon vor Einrichtung des Arbeitskreises bestanden: Welche der folgenden Aussagen trifft aus Ihrer Sicht zu?**

- Ohne diese Kontakte wäre es nicht zu dem Arbeitskreis gekommen.
- Die Kontakte haben die Entstehung des Arbeitskreises begünstigt.
- Die Kontakte waren für die Entstehung des Arbeitskreises bedeutungslos.
- Anderes: .....

## E. Inhaltliche Ausrichtung des Arbeitskreises

### E.1 Der Arbeitskreis hat zum Gegenstand:

- ausschließlich Sexualdelikte gegen Kinder
- auch andere Formen der Kindeswohlgefährdung

### E. 2 Unter „Sexualdelikten gegen Kinder“ versteht der Arbeitskreis:

- nur Taten an Unmündigen (also Personen unter 14 Jahren)
- auch Taten an mündigen Minderjährigen (also Personen zw. 14 und unter 18 Jahren)

### E.3 Stehen bei den Arbeitstreffen eher einzelfallbezogene oder eher eigenständige thematische Einheiten im Vordergrund?

- Einzelfallbesprechungen
- thematische Einheiten

### E.4 Sofern im Arbeitskreis Einzelfallbesprechungen stattfinden:

Fälle werden *immer* nur anonymisiert besprochen.

- ja
- nein

Es werden *nur* Fälle besprochen, zu denen ein Ermittlungsverfahren läuft.

- ja
- nein

Der Arbeitskreis dient zur Abklärung fallbezogener Fragen.

- nie
- eher selten
- meistens
- immer

### E.5 Sofern es auch eigenständige thematische Einheiten bei den Arbeitstreffen gibt: Bitte nennen Sie möglichst zwei Fragestellungen aus den letzten Terminen.

1.

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

2.

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

### E.6 Sofern es auch eigenständige thematische Einheiten bei den Arbeitstreffen gibt: Wie häufig gehen diese auf Fragen aus Fallbesprechungen zurück?

- nie
- eher selten
- meistens
- immer

**E.7 Durch den Arbeitskreis wurden bzw. werden ... [Mehrfachnennungen möglich]**

- Fortbildungen veranstaltet;
- eigene Publikationen (z. B. Leitfäden, Informationsbroschüren) herausgegeben;
- Informationsveranstaltungen für Nicht-Professionelle (z. B. in Schulen) durchgeführt;
- externe Beratungen für Privatpersonen angeboten;
- externe Beratungen für Institutionen angeboten.
- weiteres .....

**E.8 Sofern Fortbildungen veranstaltet wurden: Diese waren ...**

- nur* für Mitglieder des Arbeitskreises.
- auch* für Interessierte, die nicht Mitglied des Arbeitskreises sind.

**E.9 Sofern *interne* Fortbildungen veranstaltet wurden: Zu welchen Themen?**

.....  
.....  
.....

**E.10 Sofern *externe* Fortbildungen veranstaltet wurden: Zu welchen Themen?**

.....  
.....  
.....

**Raum für zusätzliche Anmerkungen:**

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**